

Berlin, 14. Dezember 2018
Pressemitteilung

Spendenübergabe für den guten Zweck

Initiative Reinickendorf unterstützt Arbeit des Netzwerks Märkisches Viertel e.V.

Die Vertreter der Initiative Reinickendorf – Andreas Enders und Regina Burchardt – übergaben am 8. Dezember eine Spende von 800 Euro an das Netzwerk Märkisches Viertel. Das Geld kommt der Arbeit der (vom Verein initiierten?) Senioren-Infothek zugute.

In diesem Jahr will die Senioren-Infothek für besondere Freude zur Vorweihnachtszeit in den Seniorenwohnhäusern im Viertel sorgen. Es werden „bunte Tüten“ an alle Bewohnerinnen und Bewohner verteilt, eine schöne Weihnachtsfeier organisiert - mit allem, was dazu gehört. Die GESOBAU hat bereits den geschmückten Weihnachtsbaum angeliefert. Sie unterstützt das Netzwerk Märkisches Viertel darüberhinaus mit kostenlosen Räumen für die Arbeit des Vereins. Die Senioren-Infothek ergänzt die Angebote der GESOBAU im Seniorenwohnhaus und bietet hier eine niedrigschwellige Anlaufstelle insbesondere für ältere Menschen. An festen wöchentlichen Öffnungszeiten vermittelt die Senioren-Infothek in der VIERTEL BOX und im GESOBAU-Seniorenwohnhaus Senftenberger Ring Ratsuchende weiter, unterstützt Projekte von, mit und für Senioren, organisiert Infoveranstaltungen und vieles mehr. Bei der täglichen Arbeit werden aber auch Wünsche und Anregungen entgegengenommen, die dann auf Umsetzungsmöglichkeiten geprüft werden. Der Wunsch nach einer Weihnachtsfeier wurde dem Netzwerk auf diese Weise auch bekannt und konnte nun, dank einer großzügigen Spende realisiert werden.

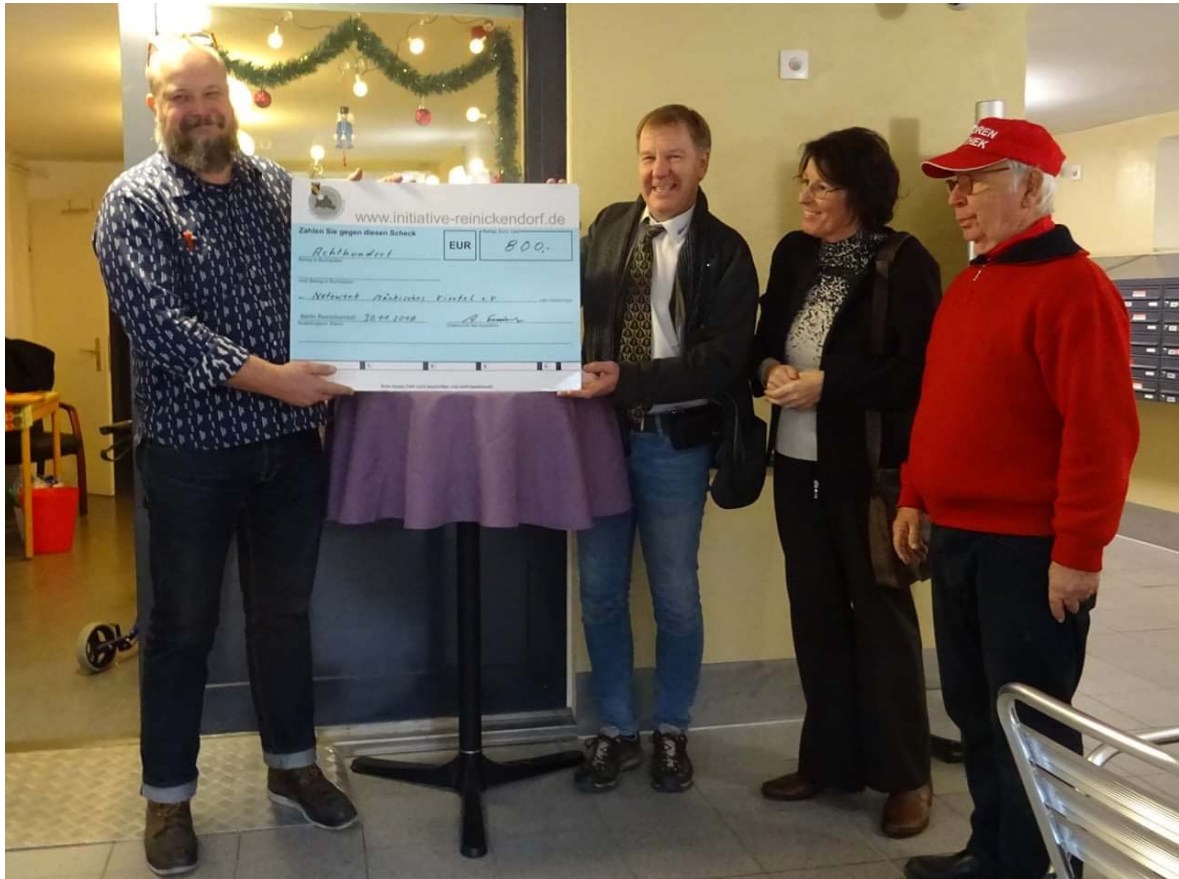
Regina Burchardt, Initiative Reinickendorf: „Der Besuch beim Netzwerk Märkisches Viertel, das mit so viel Herzblut und Leben erfüllt wird, hat uns sehr beeindruckt. Es zeigt sich wieder einmal, daß mit Engagement, Zeit und Großzügigkeit, Gemeinschaften zusammengehalten werden. Gemeinschaft erzeugt Wohlbefinden und Freude und verhindert Einsamkeit – was kann man sich mehr wünschen. Daher hat die Initiative Reinickendorf sehr gern die Möglichkeit ergriffen das rührige Seniorennetzwerk mit einer Geldspende zu unterstützen.“

Marianne Grabowsky, Leiterin Senioren-Infothek(en) Märkisches Viertel: „Viele unserer älteren Bewohnerinnen und Bewohner sind inzwischen alleinstehend und brauchen gerade in der Weihnachtszeit unsere besondere Aufmerksamkeit. Die finanzielle Unterstützung ermöglicht uns nun, besondere Wünsche zu erfüllen.“

Guido Götting, Vorstand Netzwerk Märkisches Viertel: „Da für gemeinnützige Arbeit nicht nur persönlicher Einsatz, sondern auch Geld benötigt wird, freuen wir uns sehr über die Anerkennung unserer Arbeit und unseres bisherigen Engagements.“

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



*Vertreter des Netzwerks Märkisches nehmen den Scheck der Initiative Reinickendorf entgegen:
Guido Götting, Andreas Enders, Regina Burchardt, Manfred Grabowsky (v.l.n.r.)*

Bildquelle: Netzwerk Märkisches Viertel e.V./ Monika Awater

Die Fotos senden wir Ihnen auf Anfrage gerne in Druckqualität zu.

Netzwerk Märkisches Viertel e.V.

Das Netzwerk Märkisches Viertel e.V. ist ein Zusammenschluss von unterschiedlichen Organisationen, Verbänden und Dienstleistungsanbietern. Zu ihnen gehören neben dem Bezirksamt, dem Wohnungsunternehmen GESOBAU AG und dem Pflegestützpunkt Reinickendorf die Seniorenvertretung, der Behindertenbeirat, Pflegeanbieter, Handwerksbetriebe, Nachbarschaftszentren, Schulen und viele mehr. Mit dem Motto „Hier will ich bleiben“ besteht das Ziel des Netzwerkes darin, den Bewohnerinnen und Bewohnern im Märkischen Viertel so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen. www.netzwerkmy.de

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de